

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum &
Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 62
Fax: 02421 – 25 25 60
www.peill-stiftung.de

Pressemitteilung

Preisträgerin der Günther-Peill-Stiftung 2014: Haris Epaminonda

Stipendiaten der Günther-Peill-Stiftung 2014 – 2016: Rana Hamadeh und Robert Elfgen

Der mit 25.000 € dotierte Preis der Günther-Peill-Stiftung geht in diesem Jahr an die zypriotische Künstlerin Haris Epaminonda.

Für die zweijährigen Förderstipendien der Günther-Peill-Stiftung über je insgesamt 18.000 € wurden die Künstlerin Rana Hamadeh und der Künstler Robert Elfgen aus einer Reihe vielversprechender Positionen gewählt.

Die Stiftung würdigt alle drei Künstler über die finanzielle Förderung hinaus mit einer Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren im Herbst 2016. Die beiden Stipendiaten werden zusätzlich mit einer Begleitpublikation gefördert.

Das Auswahlverfahren der Stipendiaten 2014 – 2016 und der Preisträgerin 2014 fand aus Vorschlägen internationaler Kuratoren statt und wurde vom Vorstand der Stiftung, bestehend aus Dr. Eberhard Peill, Dr. Dorothea Eimert, Dr. Renate Goldmann und Aurel Scheibler, und dem Gastjuror Dirk Snauwaert (Artistic Director WIELS, Contemporary Art Centre, Brüssel) im Mai 2014 abgehalten.

Die Günther-Peill-Stiftung wurde von Carola Peill 1986 zu Ehren ihres Mannes Günther Peill gegründet, um die Sammlung zu erhalten und junge Künstler zu fördern. Seit 1987 vergibt die Günther-Peill-Stiftung Stipendien und seit 1996 den hochdotierten Peill-Preis. Es ist der Stiftung ein besonderes Anliegen, sowohl anerkannte als auch junge zeitgenössische Positionen zu unterstützen und zu würdigen.

Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Presse: Eva Struckmeier
Telefon: 024 21 – 25 25 93
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: e.struckmeier@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Ansprechpartnerin Stiftung: Marion Eisele
Telefon: 024 21 – 25 25 62
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: m.eisele@dueren.de
www.peillstiftung.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum &
Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 62
Fax: 02421 – 25 25 60
www.peill-stiftung.de

Pressemitteilung

Haris Epaminonda erhält den Peill-Preis 2014

Haris Epaminonda (*1980 in Nikosia, Zypern) lebt und arbeitet in Berlin. Ihre konzeptuellen Arbeiten stellen neue und nicht dechiffrierbare Verbindungen her zwischen – teils gefundenen, historischen und archäologischen – Bildern, Objekten, Räumen und Orten. Sie erzählen atmosphärische Geschichten, deren Lesart offen bleibt und den Betrachter auf sich selbst und seine Assoziationen zurückverweist. In unterschiedlichen Medien wie Film, Fotografie, Objektarrangements und Installationen collagiert sie in stiller Art und Weise neue, entrückte und zugleich sinnliche Bedeutungszusammenhänge.

Ihre Werke waren unter anderem in Einzelausstellungen in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt (2011), der Level 2 Gallery, Tate Modern in London (2010), der Malmö Konsthall (2009) und dem Künstlerhaus Bethanien in Berlin zu sehen (2007). Neben ihrer Beteiligung an zahlreichen Gruppenausstellungen, war sie Teilnehmerin der dOCUMENTA (13) (2012), der 9th Sharjah Biennale (2009) und der 5. Berlin Biennale (2008). 2007 bespielte sie gemeinsam mit Mustafa Hulusi den Zypriotischen Pavillon auf der 52. Biennale di Venezia.

Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Presse: Eva Struckmeier
Telefon: 024 21 – 25 25 93
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: e.struckmeier@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Ansprechpartnerin Stiftung: Marion Eisele
Telefon: 024 21 – 25 25 62
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: m.eisele@dueren.de
www.peillstiftung.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum &
Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 62
Fax: 02421 – 25 25 60
www.peill-stiftung.de

Pressemitteilung

Die Peill-Förderstipendien 2014 – 2016 gehen an Rana Hamadeh und Robert Elfgen

Rana Hamadeh (*1983 Beirut, Libanon) lebt und arbeitet in Rotterdam, Niederlande. Ihr Werk besteht aus umfangreichen investigativen Untersuchungen, diskursiven Vorträgen, choreographierten Performances sowie kartographischen und textbasierten Installationen. Die bühnenartigen Inszenierungen bewegen sich an der Grenze zwischen Theorie und Fiktion und befragen die Kategorien von Realität und deren Interpretationen.

Jüngst war Rana Hamadeh mit einer Einzelausstellung im KIOSK, Ghent (2014) zu sehen. Künstlerischen Beiträge zeigte sie in diesem Jahr unter anderem im Wattis Insitute in California, in der Extra City Kunsthall in Antwerpen und dem Riga Art Institute. Sie war auf der Lyon Biennale (2013) vertreten und nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen, u.a. zum Beispiel an der Ausstellung „The World Turned Inside Out/Landings“ 2013 im Witte de With, Rotterdam, teil.

Robert Elfgen (*1972 in Wesseling am Rhein / lebt und arbeitet in Köln) thematisiert in seinen Werken die Natur und die menschliche Existenz, mit ihren Idealen und in der Bandbreite ihrer gesellschaftlichen Verhältnisse. In räumlichen Installationen und symbolhaltigen Bildwelten schafft er Übergangssituationen, die seiner privaten Erfahrung entstammen und dennoch einen enormen, häufig sehr ironischen und humorvollen, Assoziationsgehalt besitzen.

Die Werke von Robert Elfgen waren zuletzt in der Tanja Pol Galerie in München (2013) und der Galerie Sprüth Magers Berlin (2012) zu sehen. Einzelausstellungen hatte er u.a. in den Westlondonprojects in London (2006), im Bonner Kunstverein (2005) und der Simultanhalle Köln (2003).

Weitere Informationen zu Preis und Stipendium, der Günther-Peill-Stiftung und dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren finden Sie unter:

Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Presse: Eva Struckmeier
Telefon: 024 21 – 25 25 93
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: e.struckmeier@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung
am Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren
Ansprechpartnerin Stiftung: Marion Eisele
Telefon: 024 21 – 25 25 62
Fax: 024 21 – 25 25 60
Email: m.eisele@dueren.de
www.peillstiftung.de